SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.

Vereinspokal 2026 1. Runde

In der ersten Runde des Schönbucher Vereinspokal konnte sich Arndt Brausewetter mit den weißen Steinen gegen Josef Wöll durchsetzen und so für eine Überraschung sorgen. Sein Remisgebot im 40 Zug nahm Wöll nicht an und verlor durch eine Ungenauigkeit im Endspiel etwas unglücklich die Partie. Für eine noch größere Überraschung in dieser Runde hätte Rudolf Schmidt sorgen können. Dort geriet Joachim Stein mit den weißen Steinen in eine schlechtere Stellung und dadurch in Zeitnot. Davon lies sich Schmidt anstecken und so bekam Stein Gegenspiel. Der Druck von Schwarz auf den Königsflügel reichte letztlich nicht aus und so konnte sich Stein doch noch etwas glücklich den Sieg sichern. Nach einer ausgeglichenen Eröffnung konnte sich Roman Lindner einen leichten Vorteil im Mittelspiel erspielen. Aufgrund einer Springergabel auf die Dame war schließlich die Partie für Thomas Zipperer gelaufen.



Bild: Arndt Brausewetter gegen Josef Wöll

SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.

Vereinspokal 2026 Viertelfinale

Etwas enttäuschend verlief das Viertelfinale des Schönbucher Vereinspokals, da nur zwei von den vier Partien gespielt wurden. So kamen Gernot Küster und Illia Kokoriev zu kampflosen Siegen. Im Spitzenduell hatte Arndt Brausewetter den Vorteil der weißen Steine. Doch Joachim Stein hielt gut dagegen und opferte sogar eine Figur für einen Angriff. Allerdings verteidigte sich Weiß zäh und so verlor die Attacke ihre Wirkung. Nach einem Figurenverlust gab dann Schwarz die nun aussichtslose Partie auf. Wenig Mühe hatte Hans Zipperer gegen Drago Johansen, nachdem er dessen zwei Zentrumsbauern gewinnen konnte. Nach einem Qualitätsverlust von Schwarz war die Stellung nicht mehr zu halten und führte in der Folge zur Kapitulation.



Bild: Arndt Brausewetter gegen Joachim Stein

SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.

Vereinspokal 2026 Halbfinale

Leider konnte im Halbfinale nur eine Begegnung ausgetragen werden, da Gernot Küster krankheitsbedingt gegen Illia Kokoriev nicht antreten konnte. Das zweite Halbfinale Duell fiel auch fast ins Wasser, da Arndt Brausewetter den Endtermin vergessen hatte und nicht im Spiellokal erschien. Kampflos wollte Hans Zipperer diese Partie nicht gewinnen und so versuchte Turnierleiter Thomas Zipperer den Säumigen zu kontaktieren, was dann auch gelang. Mit fast einer Stunde Verspätung konnte die Partie dann doch aufgenommen werden. Es entwickelte sich von Beginn an ein flottes Spiel, bei dem beide Akteure auf Sieg spielten. Als Hans Zipperer aber, aus seiner Sicht, die Dame zu früh tauschte, gab er nach einiger Bedenkzeit, doch etwas überraschend die Partie, die eigentlich noch offen schien, auf. Somit kommt es jetzt zum Endspiel Arndt Brausewetter gegen den Youngster Illia Koriev, der bei seiner ersten Teilnahme gleich so weit gekommen ist. Was aber wieder einmal zeigt; „der Pokal hat seine eigenen Gesetze“.



Bild: Hans Zipperer gegen Arndt Brausewetter

SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.

Vereinspokal 2026 Finale

Das Finale um den Vereinspokal 2026 lief spannender als erwartet. Der haushohe Favorit Arndt Brausewetter hatte mit den weißen Steinen, mehr Probleme als erwartet gegen den sehr gut spielenden Illia Kokoriev. So endete das ausgeglichene Spiel mit einem Leistungsgerechten Remis. Daher musste eine Kurzpartie für die Entscheidung um den Pokalsieg sorgen. Dort verlor der jetzt mit den weißen Steinen spielende Kokoriev allerdings schon im fünften Zug eine Leichtfigur. Diesen Materialgewinn wusste der routinierte Brausewetter sofort zu seinem Vorteil auszunutzen. Dabei brachen alle Dämme bei Weiß und in aussichtsloser Stellung blieb ihm nur noch die Aufgabe.



Bild: Arndt Brausewetter gegen Illia Kokoriev